

2629

Konzert- und Gastspieldirektion
Bentz & Partner

INFORMATION

Elsa-Brändström-Straße 7
63075 Offenbach am Main
☎ 069 - 85 30 41

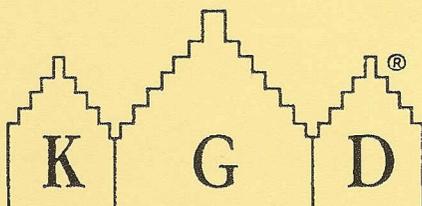
AFRIKA - NIGHT

In Afrika ist reine Musik
Rhythmus. Das erste Gebet
des Menschen bat um
Regen. Der erste
Regentropfen schlug den
Grundrhythmus aller
afrikanischen Musik, dazu
improvisierten die Menschen
auf Trommeln...

Léopold Sédar Senghor

Die Band ist eine Percussiongruppe, die im Senegal gegründet wurde und seit einigen Jahren zu den schillerndsten afrikanischen Gruppen in Deutschland zählt. Das afrikanische Kollektiv setzt sich aus Percussionisten, Tänzerinnen, Akrobaten sowie Sängern zusammen, deren Repertoire auf explodierenden Rhythmen der Sabar und Djembe-Trommeln, gepaart mit prägnanten Phrasen der kleinen Tama-Sanduhrtrommel sowie den harmonischen Klängen des Balaphons und der Kora, beruht.

Die Künstler fühlen sich ihrer reichhaltigen Tradition Afrikas verpflichtet und sind wahre Meister auf ihren Instrumenten, was sie bei den zahlreichen Konzerten schon mehrfach bewiesen haben. Gemeinsam erobern sie die Herzen der Zuhörer mit ihren einzigartigen Auftritten, verlieren sie aber dabei niemals den Blick auf die interkulturelle Vermittlung ihrer Aktivitäten zur Förderung von gegenseitigem Respekt und Verständnis. Ein Leben ohne Musik ist für sie unvorstellbar, denn Musik bedeutet Leben in Afrika.



2629

Konzert- und Gastspieldirektion
Bentz & Partner

INFORMATION

- 2 -

Elsa-Brändström-Straße 7
63075 Offenbach am Main
☎ 069 - 85 30 41

Papa Malick Diouf, ist der Gründer und der ruhender Pol des Ensembles. Er selbst hat sich auf die Djembe spezialisiert. Papa Malick Diouf wurde 1965 in Dakar geboren. Als erster Trommler der Familie stieß er anfänglich auf große Skepsis seitens seiner Eltern. Doch inzwischen ist er längst Vorbild - nicht nur für seine Geschwister, sondern auch für die anderen Mitglieder seiner Gruppe. In der Musikschule "Douta Seck" lernte er seinen langjährigen Lehrer Lucky Diop kennen, der ihn in seinen Ambitionen und auch bei seinen ersten Auftritten 1988 im Senegal unterstützte. Es folgten Gründung und erste Auftritte mit der Band. Seit 1995 lebt er in Deutschland, wo er an seine Erfolge mit der Gruppe im Senegal anknüpfen konnte. Er spielt regelmäßig bei Veranstaltungsreihen wie Trommelfeuer, die Afrika-Night, und Kulturveranstaltungen mit Malerei, Musik und Kunsthandwerk aus Westafrika, Kinder-Kultur-Programme, die ein Multi-Kulti-Spaß mit für Kinder und ihre Eltern sind.

Der introvertierte, eher ruhige Stanislas **Diagou Coly** gehört zu den Gründungsmitgliedern der Band. Er schlägt die Basstrommel, das Herzstück des Ensembles. Stanislas Diagou Coly wurde 1964 in Dakar geboren. Seine Eltern unterstützten seine Musikleidenschaft schon früh. Er lernte zunächst Djembe, wechselte aber bald zum Bass, dessen Technik er inzwischen perfektioniert hat. Der professionelle Musiker will gemeinsam mit der Band die westafrikanischen Rhythmen auch in unseren Breiten bekannt machen.

Das Allroundtalent **Pathé Amadou Diop** ist eines der jüngsten Mitglieder der Band. Pathé Amadou Diop, 1973 in Dakar geboren, lernte drei Jahre im Kulturzentrum »Blaise Senghor« afrikanischen Tanz. Die Percussionisten, die in dieser Zeit die Ballettgruppe »Foree-Sacre« mit ihren Trommelrhythmen begleiteten, engagierten den begabten Tänzer. Trommeln faszinierte Pathé mindestens ebenso wie das Tanzen. Deshalb lernte er zusätzlich Djembe, Sabar, Tama und Basstrommel. Seit Jahren führt er auch regelmäßig Kurse in afrikanischem Tanz durch.

- 3 -



2629

Konzert- und Gastspieldirektion
Bentz & Partner

INFORMATION

Elsa-Brändström-Straße 7
63075 Offenbach am Main
☎ 069 - 85 30 41

- 3 -

Seit über 10 Jahren überzeugt **Seydina Issa Ndoye** als Basstrommler der Band. Seydina Issa Ndoye, 1972 in Dakar geboren, spielte zunächst Djembe, wechselte später zum Bass und absolvierte eine 5-jährige Percussionausbildung am Kulturzentrum »Blaise Senghor« in Dakar. Neben Auftritten mit der Band wirkte er bereits im Senegal bei Konzerten der Gruppe »Pen« und der senegalesischen Hip Hop Gruppe »Pee Frois« mit. Seit vielen Jahren gibt er auch Trommel-Unterricht.

Mame Fara Diouf stand erstmals 1988 mit der Band auf der Bühne. Seine Begeisterung für die Musik und für "sein" Instrument, die Djembe, ist ihm ins Gesicht geschrieben. Sein Enthusiasmus wirkt ansteckend, überträgt sich direkt auf jeden Zuhörer. Geboren 1978 in Dakar (Senegal) folgte er schon früh dem Vorbild seines Bruders Papa Malick. Er lernte zunächst die Sabar, bevor er von seinen Lehrern Lucky Diop und Samuel Zimsou in die Spielkunst der Djembe eingewiesen wurde, auf der er längst wahre Meisterleistungen vollbringt. Er absolvierte eine Ausbildung zum Percussionisten am Kulturzentrum »Blaise Senghor«, bevor er sich an der Musikschule »Douta Seck« in Dakar weiterbildete. Neben Auftritten mit dieser Band überzeugte er als Mitglied der senegalesischen Gruppen »Ceddo« und »Pen« - im Senegal sowie auf zahlreichen Tourneen in Europa und Japan.

Der Sänger **Karim Camara** gehört seit Jahren zum festen Stamm der Band. Er bereichert die Rhythmen der Band mit eigenen Kompositionen und traditionellen Gesängen. Karim Camara wurde 1968 in Conakry, der Hauptstadt Guineas, geboren. Aufgewachsen in einer Musikerfamilie, beschäftigte er sich schon in seiner Schulzeit bevorzugt mit Gesang, aber auch - gegen den Willen seiner Eltern - mit dem Trommeln. Zunächst lernte er die Sikou, eine Trommel aus Guinea, es folgten Djembe, Sabar und Basstrommel. In Guinea ist er seit Veröffentlichung seiner ersten Kassette »Wâa Mali« mit seiner Gruppe »Les Étoiles de Boulbinet« ein Star.

- 4 -



2629

Konzert- und Gastspieldirektion
Bentz & Partner

INFORMATION

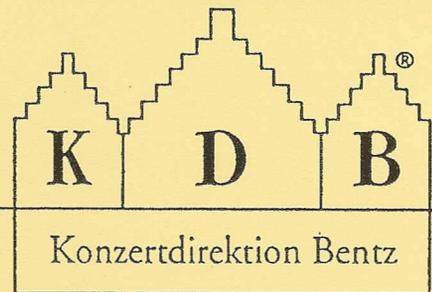
- 4 -

Elsa-Brändström-Straße 7
63075 Offenbach am Main
☎ 069 - 85 30 41

Bereits zu Schulzeiten entdeckte die Tänzerin **Fatou Soumah** ihre Liebe zur Musik und ihre Tanzleidenschaft. Geboren 1970 in Conakry, der Hauptstadt Guineas, wuchs sie im Senegal auf. Fasziniert von den westafrikanischen Rhythmen wurde das Tanzen für sie mehr und mehr zu einem Lebensinhalt. Im Laufe ihrer Tanzkarriere arbeitete sie mit den berühmten Tanzballetts „Les Ambassadeurs“ und „Ballett Bougarabou“ zusammen. Mit dem Ensemble „Les Ballets Africains Sénégal“ ging sie erstmals 1992 auf Europatournee. Seit Jahren lebt die Künstlerin in Deutschland und führt regelmäßig Tanzworkshops durch.

Die Tänzerin **Sarah Nesmon** begleitet seit Jahren die Auftritte der Band und verleiht ihnen mit akrobatisch wirkenden Tanzeinlagen ein ganz besonderes Flair. Ihre Freude und Leidenschaft beim Tanzen reißen jedes Publikum mit. Sarah Nesmon wurde 1973 in Bergeville an der Elfenbeinküste geboren und fing bereits mit neun Jahren an zu tanzen. Zehn Jahre lang wirkte sie erfolgreich als Mitglied der Tanzgruppe »Les Guirivoires« unter Leitung der bekannten Choreographin Rose Marie Guiraud bei Auftritten weltweit mit. Mit einem Engagement am Düsseldorfer Schauspielhaus konnte sie ihre Karriere auch in Deutschland fortsetzen.

Alle weiteren Informationen, Termin-Anfragen und Buchungen über die KGD



2629

Konzertdirektion Bentz

PRESSESTIMMEN**AFRIKA NIGHT**Elsa-Brändström-Straße 7
63075 Offenbach am Main

☎ 069 - 85 30 41

Am Ende tanzte das ganze Theater

Trommel- und Tanzshow „Africa Night“ entführt Helmstedter Publikum in ein Feuerwerk der Rhythmen

Von Dagmar Völling

HELMSTEDT. Leise beginnen die Trommeln, erklingt Gesang aus einer fernen Welt, um dann explosionsartig das Publikum im Helmstedter Brunnen-theater mit für europäische Ohren ungewohnten Rhythmen in den Bann zu ziehen.

Immer wieder wurden die Zuschauer zum Mitsingen und Klatschen aufgefordert, und am Ende tanzte das ganze Theater.

„Village“ ist eine Perkussionsgruppe, die 1985 im Senegal gegründet wurde und zu den buntesten afrikanischen Gruppen Deutschlands zählt.

Das Ensemble setzt sich aus Perkussionisten, Sängern, Tänzern sowie Akrobaten zusammen, deren Repertoire auf explodierenden Rhythmen der Sabar- und Djembe-Trommeln, gepaart mit prägnanten Phrasen der Tama-Sanduhrtrommel sowie den harmonischen Klängen des Balaphons und der Kora – einer afrikanischen Harfe – beruht.

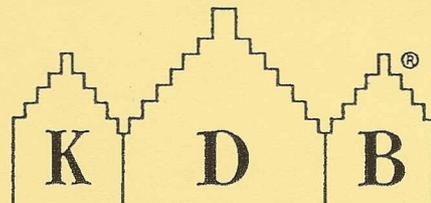
In ihrer farbenfrohen Kleidung waren die Künstler nicht nur wunderschön anzusehen, sie zeigten auch, dass sie wahre Meister auf ihren Instrumenten sind. Die Gruppe um Papa Malick Diouf, Pape Diouf, Tara Diouf, Mdou Sall, Sedyna Ndoeye und Fatu Sov überzeugte die Besucher von ihrem Können und steckte sie mit ihrer Lebensfreude an.

Besonders Fatu Sov (Sängerin und Tänzerin), die immer wieder wie ein Wirbelwind über die Bühne fegte. Es

wurde mit einer Intensität getrommelt, die faszinierend war und dem Zuschauer zeigte, wie lebendig und mitreißend afrikanische Musik sein kann. Ebenso die waghalsigen Showeinlagen der Akrobaten. Die Künstler aus Togo, Guinea, dem Senegal und der Elfenbeinküste leben und arbeiten im Kölner Raum und machen auch bei verschiedenen Musik-Projekten mit. Unter anderem beim „Soul of future“ in der Schweiz. Ein Leben ohne Musik ist für sie unvorstellbar.

Alle weiteren Informationen, Termin-Anfragen und Buchungen über die KDB.

Telefax: 069-87 87 60 28 * E-Mail: info@konzertdirektion-bentz.de * www.konzertdirektion-bentz.de



2629

Konzertdirektion Bentz

PRESSESTIMMEN

AFRIKA NIGHT

Elsa-Brändström-Straße 7
63075 Offenbach am Main
☎ 069 - 85 30 41

Warme Farben, warme Klänge, packender Rhythmus

Das heiße Afrika war fern an diesem kühlen Samstagabend auf dem Herrenberger Marktplatz. Doch als die Trommler des afrikanischen Kollektivs

bei den „Sommerfarben“ begannen, ihre Instrumente sprechen zu lassen, schien es gleich ein paar Grade wärmer zu werden.

VON JUTTA KRAUSE

Mit eingängigen Rhythmen und bunten Kleidern, wild-explosiven Tanzeinlagen und seelenvollen Gesängen zauberten die Musiker, Sänger und Tänzerinnen einen Hauch des schwarzen Kontinents auf die „Sommerfarben“-Bühne. Vor der schmucken Fachwerkfassade erscholl der unwiderstehliche Ruf der Trommeln. Mit ihren Tama-Sanduhrtrommeln, Djemben und Balafon woben die sechs Trommler aus dem Senegal, Gambia und Westafrika einen Rhythmus, der direkt in die Beine ging. Die beiden Tänzerinnen aus Madagaskar und Guinea demonstrierten anschaulich, was man daraus machen kann. Das Publikum auf der voll besetzten Tribüne hatte indes wenig Möglichkeit zu exzessiven Bewegungen. Das mag auch der Grund gewesen sein, weshalb der Funke trotz der enorm energiegeladenen und engagierten Darbietung der achtköpfigen Truppe zunächst nicht so recht überspringen wollte.

Nach der Pause forderten die acht Akteure ihr Publikum deshalb immer wieder zum Aufstehen und Mittanzen auf. Mit ungeheurer Energie versuchten sie, die Leute von den Stühlen zu reißen, was ihnen indes nur teilweise gelang. Zu groß war die Zurückhaltung bei manchen Zuschauern, zu sehr schwankte die Tribüne unter den Schritten der Tänzer. Einige folgten trotz allem der Einladung zum Tanzen und genossen eine richtige „African Night“. Die anderen ließen die Mischung aus Afro-Pop

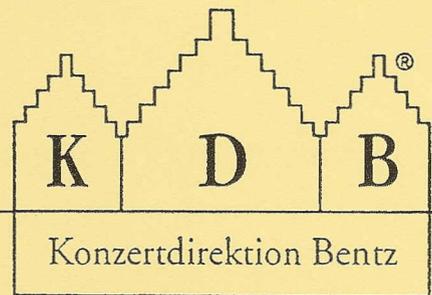
und traditionellen Gesängen, bei denen dem Publikum die Rolle des Chors zukam, auf sich wirken, erfreuten sich an den spektakulären Darbietungen der beiden bunt gewandeten Tänzerinnen und genossen den Abend auf ihre Weise.

Die Mitglieder stammen aus verschiedenen Ländern des afrikanischen Kontinents. Was sie verbindet, ist die Liebe zu und Achtung vor der reichen musikalischen und kulturellen Tradition ihrer Länder, die sie bei ihren Aufführungen bekannt machen wollen. Die Percussionsgruppe „Die Mitglieder“ wurde im Senegal gegründet und besteht aus fünf Trommlern und einem Balafonspieler aus Gambia, Westafrika und dem Senegal. Die beiden Tänzerinnen kommen aus Madagaskar und Guinea und der Afro-Pop-Sänger Fallou Djeng, der sich inzwischen nicht nur in seiner Heimat großer Beliebtheit erfreut, ist ebenfalls aus dem Senegal.

Die acht Musiker verstehen sich als eine Art Kulturbotschafter, ihr Anliegen ist der gegenseitige Respekt zwischen den Kulturen. Ihre Show, bei der sich ruhige Melodien und eingängige Lieder immer wieder mit explosiven, packenden Trommelrhythmen abwechseln, demonstriert eindrucksvoll, wie sehr die afrikanische Musik ein Ausdruck des Lebens selbst ist.

Alle weiteren Informationen, Termin-Anfragen und Buchungen über die KDB.

Telefax: 069-87 87 60 28 * E-Mail: info@konzertdirektion-bentz.de * www.konzertdirektion-bentz.de



2629

Konzertdirektion Bentz

INFORMATION

Elsa-Brändström-Straße 7
63075 Offenbach am Main
☎ 069-85 30 41

Afrikanische Rhythmen

Bad Camberg. Das kulturelle Angebot in Bad Camberg ist breitgefächert und üppig. Mit drei unterschiedlichen Konzerten meinte es der November besonders gut. Nach „ARTonal“ und „Die Coolen“ gastierte die Gruppe

in der Kurstadt. Sie zählt zu den bekanntesten schwarzafrikanischen Perkussionsgruppen in Deutschland.

1995 im Senegal gegründet stießen bald neue Mitglieder aus Togo, Guinea und der Elfenbeinküste dazu. Das heutige Ensemble aus Instrumentalisten, Sängern, Tänzern und Akrobaten fühlt sich der reichen Kultur des schwarzen Kontinents verpflichtet. Gründer und Leiter Papa Malik Diouf schlägt wie drei seiner Kollegen die Djembe, eine Trommel, die der Träger mit bloßen Händen bearbeitet und mit der flachen Hand, mit den Kanten, den Fäusten oder den Fingern den Sound variiert. Es klingt

wie ein Xylophon. Manchmal greift einer zum Mikrofon und singt die schwermütigen Gesänge seiner Heimat.

Blickfang und Augenweide waren bei ihrem Auftritt in Bad Camberg die Tänzerinnen Sarah und Fatu. In ihren zartgrünen Folklorekleidern, die Rastazöpfchen mit kleinen Goldspangen verziert, verzauberten sie mit ihren Tänzen das Publikum im Kurhaussaal. Ihre Bewegungen steigerten sich zu atemberaubender Schnelligkeit.

Juanita und Sophia kommen aus Äthiopien und der Elfenbeinküste. Knabenhaft schlank, biegsam und mutig bereicherten sie das Programm mit ihren Sprüngen, Überschlägen und Saltos. Auch im Jonglieren zeigten sie sich äußerst geschickt.

AFRIKA-NIGHT

Das afrikanische Kollektiv ist bekannt für seine energiegeladenen Bühnenshows, deren Repertoire aus explodierenden Rhythmen der Sabar und Djembe-Trommeln, gepaart mit prägnanten Phrasen der kleinen Tama-Sanduhrtrommel sowie den harmonischen Klängen des Balafons und der Kora beruht. Der Senegalese Pape Malick Diouf ist der Begründer von Afrika-Night und Veranstalter diverser afrikanischer Konzerte in Köln. Nicht zuletzt ist Afrika-Night in den letzten Jahren u.a. mit dem Karnevalssong der Hühner "Sansibar" in zahlreichen Fernseh- und Rundfunkauftritten bekannt geworden. Die Künstler von Afrika-Night fühlen sich ihrer reichhaltigen Traditionen Westafrikas verpflichtet und laden Sie auf eine faszinierende und lustvolle Reise in die bunte Welt der afrikanischen Trommeln ein.

Alle weiteren Informationen, Termin-Anfragen und Buchungen über die KDB.